



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

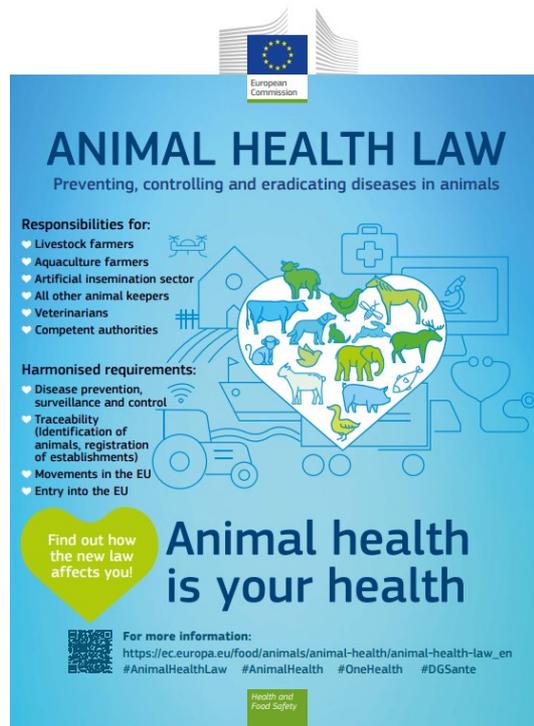
Änderungen TSV Geflügel seit 01. November 2022

Daniela Hadorn BLV

Geflügeltagung 2. März 2023 (Zollikofen)



Das Animal Health Law der EU



EU intervention: Animal diseases

✓ EU intervention limited to listed and emerging diseases

✓ Listed diseases prioritised and categorised:

List of diseases – 63 diseases

- Article 5(1) (most important diseases) – **FMD, CSF, ASF, HPAI, AHS**
- Article 5(2) – Annex II (amended by Regulation (EU) 2018/1629)



- Category A:** immediate eradication (normally not present in the EU)
- Category B:** compulsory eradication throughout the Union
- Category C:** optional eradication in Member States
- Category D:** measures to prevent from spreading through movements between Member States or entry into the Union
- Category E:** notification and surveillance within the Union



A = (A+ (B+) D + E) Pflicht zur unmittelbaren Tilgung

B = (B + D + E) Pflicht zur Tilgung / Freiheit

C = (C + D + E) Optionale Tilgung / Freiheit / kein Status

D = (D + E) Bedingungen im Handel zwischen MS / Einfuhr

E = (E) Überwachung / Meldepflicht

⇒ In der TSV (in Kraft seit 01.11.22) wurden Tierseuchen neu aufgenommen, umkategorisiert und gestrichen.

Änderungen TSV Geflügel seit 01.11.2022

Änderung Art. 2 Hochansteckende Seuchen : **keine**

Änderung Art. 3 Auszurottende Seuchen : **keine**

Änderung Art. 4 zu bekämpfende Seuchen : **keine**

Änderung Art. 5 zu überwachende Seuchen : **zwei neue «Tierseuchen»**

1. **Mykoplasmosen bei Hühnern und Truthühnern (*Mycoplasma gallisepticum*, *M. meleagridis*); (Neu)**
2. **Infektionen bei Geflügel mit *Salmonella Pullorum*, *S. Gallinarum* oder *S. arizonae* (Neu)**

→ im AHL in Kategorie D = Bedingungen im Handel zwischen MS / Einfuhr plus Kategorie E = Meldepflicht



Warum wird überwacht – Art. 1a TSG

916.40

Landwirtschaftliche Produktion

Art. 1a Ziele der Tierseuchenbekämpfung

¹ Hochansteckende Seuchen werden:

- a. möglichst rasch ausgerottet;
- b. im Übrigen wie andere Seuchen bekämpft.

² Andere Seuchen werden:

- a. ausgerottet, sofern ein gesundheitliches oder wirtschaftliches Bedürfnis besteht und das Ziel mit einem vertretbaren Aufwand erreicht werden kann;
- b. bekämpft, um die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen möglichst gering zu halten; oder
- c. überwacht, sofern im Hinblick auf eine allfällige Bekämpfung oder Ausrottung epidemiologische Daten gesammelt werden sollen oder die Überwachung im Zusammenhang mit dem internationalen Tierverkehr notwendig ist.



Was bedeutet diese Änderung in Hinblick auf die Überwachung?

Grundsätzlich ändert sich nichts am bisherigen Vorgehen

- **Untersuchungspflicht** besteht nur bei Geflügelbetrieben, die in die EU **exportieren** (bestand schon vor AHL)

[Liste der bewilligten Exportbetriebe](#)

- Freiwillige Untersuchungsprogramme bleiben wie gehabt (z.B. freiwillige Monitoring-Programme bei Zuchttieren, freiwilliges Monitoring bei Junghennen Ende der Aufzucht und Beginn der Produktion (16.-18. AW), Klinik)

NEU: offizielle Meldepflicht für 'Tierseuchenfall'



Falldefinition für Tierseuchenmeldung (in Diskussion)

Mykoplasmosose bei Hühnern / Truthühnern

- **Zielarten:** Hühner und Truten (alle Nutzungsarten)

- **M. gallisepticum (MG) bei Hühnern**
 - a) Genom-Nachweis **von MG**
 - b) serologischer Nachweis von MG-Antikörpern nur bei Tieren **mit Klinik*** (ohne Impfung)
**Probennehmer muss Information zu Klinik/Impfung mit Probenmaterial mitliefern*

- **M. meleagridis (MM) bei Truten**
 - a) Genom-Nachweis von **MM**



Falldefinition für Tierseuchenmeldung

(in Diskussion)

Salmonellen: *S. Pullorum*, *S. Gallinarum* und *S. arizonae*

Zielarten: Huhn, Trute, Perlhuhn, Wachtel, Fasan, Rebhuhn, Enten; bei *S. arizonae* nur Truten.

Seuchenmeldung: bei kulturellem Nachweis



Was passiert im «Seuchenfall»?

1. Labor meldet positives Ergebnis gemäss Faldefinition an Kanton
2. Kanton erstellt Seuchenmeldung
(=> wird im [InfoSM](#) publiziert)

Wichtig:

- bei freiwilligen Untersuchungen von Nicht-Export-Betrieben erfolgt im Seuchenfall ausschliesslich eine Seuchenmeldung ohne Massnahmen.
- **Massnahmen** (wie gehabt) erfolgen nur **bei Exportbetrieben**
 - Entzug der Exportbewilligung
 - Sanierung des Betriebs



Ausblick

1. Diskussion Falldefinition in der Ständigen Kommission Tiergesundheit am 19. April 2023
2. Mitte Jahr 2023 Fachartikel zu diesem Thema in der Schweizer Geflügelzeitung SGZ geplant.

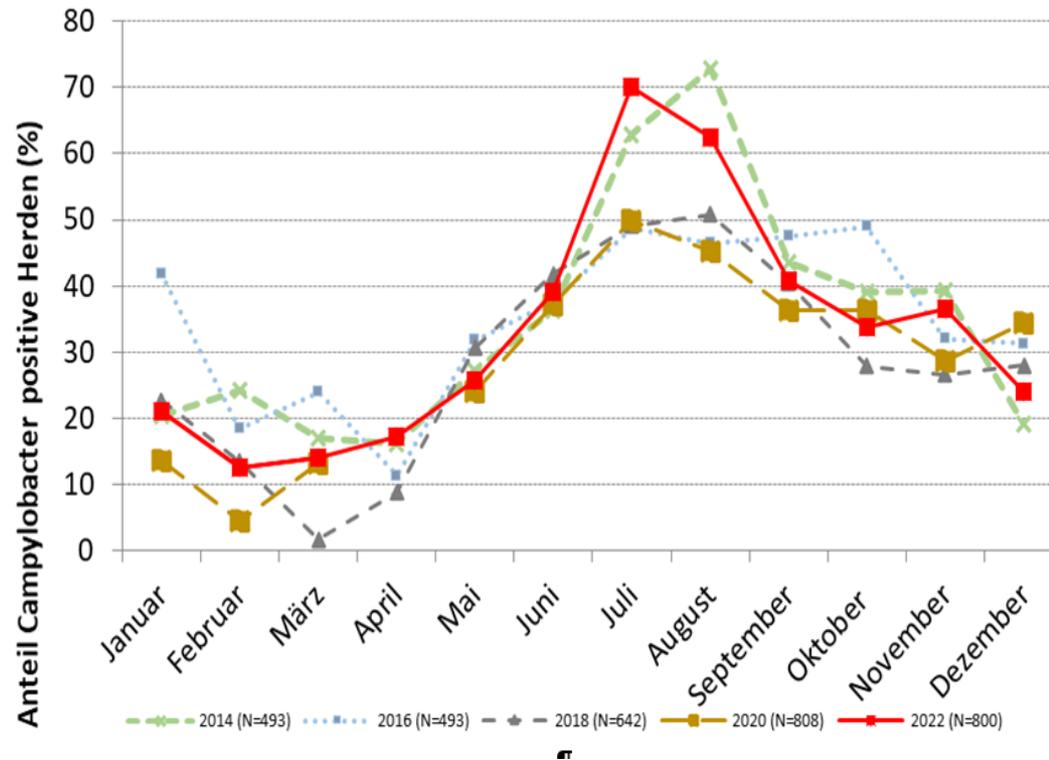


Kurzinfo

Campylobacter



Campylobacter Mastpoulets 2022



Jahresmittel 2022 bei Mastpoulets im Bereich der Vorjahre
33% [CI95: 27% - 34%]
Vorjahre: **28% bis 38%**
⇒ Situation unverändert

Dies wurde auch in der SGZ 2/23 publiziert:

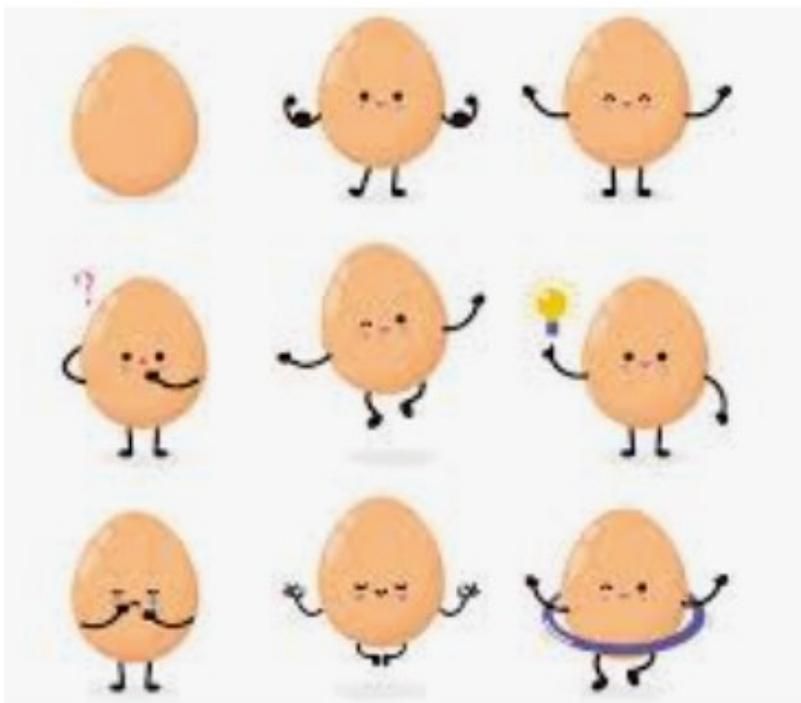


Schweizer Geflügelzeitung 2/23

⇒ nächste Datenerhebung im 2024



Fragen / Rückmeldungen



Silke Bruhn

Bundesamt für
Lebensmittelsicherheit und
Veterinärwesen BLV

Abteilung Tiergesundheit
Überwachung Tiergesundheit

Schwarzenburgstrasse 155
3003 Bern, Schweiz

Tel. +41 58 463 82 33

silke.bruhn@blv.admin.ch

www.blv.admin.ch